

DIE VORTEILE

- Du arbeitest mit anderen Menschen zusammen.
- Du hast **25 Bildungstage**.
- Du kannst an einem **Sprachkurs** teilnehmen, deine Sprachkenntnisse anwenden und verbessern.
- Du bekommst im Freiwilligendienst etwas Geld. Das wird **Taschengeld** genannt.
- Du bist im Freiwilligendienst **sozialversichert**. Dazu gehört auch die **Krankenversicherung**. Du bekommst dann bei einem Arzt oder bei einer Ärztin die gleichen Leistungen wie deutsche Bürger und Bürgerinnen.
- Du bekommst **25 Urlaubstage** in 12 Monaten.
- Nach dem Freiwilligendienst bekommst du ein **Zeugnis**. Das Zeugnis kannst du später für eine Arbeit nutzen.

SO KANNST DU MITMACHEN

Schreibe eine Bewerbung für den Freiwilligendienst.

Schreibe, was du in dem Freiwilligendienst gerne machen möchtest und welche Interessen du hast. Das hilft uns, eine passende Einsatzstelle für dich zu finden.

Schicke die Bewerbung für den Freiwilligendienst an uns.

Schreibe eine E-Mail:
freiwilligendienste@spielmobile.de

Oder rufe uns an: **089 / 127 99 667**

Hast du Fragen? Wir helfen dir gerne.

Wir beraten telefonisch zu folgenden Zeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag: 10 bis 13 Uhr
Donnerstag: 14 bis 17 Uhr

Wir sprechen Deutsch und Englisch.

FREIWILLIGENDIENST IM BEREICH KULTUR UND BILDUNG

FÜR GEFLÜCHTETE MENSCHEN IN BAYERN



Foto: von Clar, Draser-Schieb

Träger:



In Kooperation mit:



Gefördert von:



DEIN WEG. DEINE CHANCE.



DER FREIWILLIGENDIENST

Beim Freiwilligendienst Kultur und Bildung helfen Menschen freiwillig in einer Kultureinrichtung mit. Das sind zum Beispiel:

- Theater
- Museum
- Jugendzentrum
- Bibliothek

Menschen im Freiwilligendienst tun etwas Gutes für das Zusammenleben in der Gesellschaft.

Menschen, die einen Freiwilligendienst machen, nennt man: **Freiwillige**.

Wenn Kultureinrichtungen im Freiwilligendienst mitmachen, nennt man sie **Einsatzstellen**.

BESONDERE REGELN

- Freiwillige helfen in den Einsatzstellen jede Woche 30 Stunden, 12 Monate lang.
- Freiwillige arbeiten in Bereichen, die sie interessieren.
- Freiwillige bekommen etwas Taschengeld, 25 Bildungstage und einen Sprachkurs.
- Für den Freiwilligendienst musst du jünger sein als 27 Jahre.
- Ein Freiwilligendienst macht Spaß.

DAS KANNST DU MACHEN

Du kannst

- dein Wissen und deine Erfahrungen einbringen,
- den Arbeitsalltag in Deutschland kennenlernen,
- ausprobieren, welche Aufgaben und Tätigkeiten gut zu dir passen und dich interessieren
- herausfinden, welche beruflichen Wege du nach dem Freiwilligendienst gehen kannst,
- eigene Projekte planen und durchführen,
- deine Sprachkenntnisse anwenden und trainieren.

DIE 3 PARTNER IM FREIWILLIGENDIENST

Im Freiwilligendienst gibt es 3 Partner:

- der Freiwillige oder die Freiwillige
- die Einsatzstelle
- der Träger

DIE EINSATZSTELLE

Die Einsatzstelle ist die **Kultureinrichtung** oder **Bildungseinrichtung**, in der du als Freiwillige oder Freiwilliger arbeitest.

In der Einsatzstelle gibt es eine Person, die dich begleitet. Sie erklärt dir die Tätigkeiten. Und sie beantwortet deine Fragen.

DER TRÄGER

In Bayern organisiert der Verein Spielmobile e.V. -Bundesarbeitsgemeinschaft den Freiwilligendienst für Geflüchtete.

Der Verein ist der Träger.

Er unterstützt Freiwillige und Einsatzstellen.

Der Träger veranstaltet **25 Bildungstage**.

Bei den Bildungstagen lernst du Freiwillige aus anderen Einsatzstellen kennen.

Du lernst Dinge für den Freiwilligendienst und für die Zeit danach.

Es gibt auch **künstlerische Angebote**. Du kannst zum Beispiel Theater spielen oder einen Fotokurs machen. Die Bildungstage kosten für die Freiwilligen nichts.

Der Träger schreibt eine **Vereinbarung**.

In der Vereinbarung steht, welche Rechte und Pflichten Freiwillige, Einsatzstellen und Träger haben.

Alle 3 Partner unterschreiben die Vereinbarung. Damit du die Vereinbarung unterschreiben kannst, brauchst du eine **Beschäftigungserlaubnis**.

Wir helfen dir, die Beschäftigungserlaubnis zu bekommen.